

StammBahnPost

Rundschreiben der Bürgerinitiative StammBahn (BIS)
www.stammbahn.de

Nr. 114

Mai 2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

wir laden ein zum nächsten **StammBahnTisch** findet statt am

Montag, den 23. Mai 2016 von 18:30 bis 20.30 Uhr
im Restaurant PM essen + trinken
<http://www.pm-restaurant.de/>
in Kleinmachnow, Karl-Marx-Straße 2,
direkt am Adam Kuckhoff-Platz / Wochenmarktplatz
(Bus 622 Haltestelle Kleinmachnow An der Stammbahn;
Bus 115 Haltestelle Neuruppiner Straße).

Die Partei Die Linke hatte Anfang Mai zur **Podiumsdiskussion in das Rathaus Zehlendorf** eingeladen. Auf dem Podium saßen Alexander Kaczmarek, DB Konzernbeauftragter der DB AG für Berlin, Harald Wolf, verkehrspolitischer Sprecher der Partei Die Linke im Abgeordnetenhaus, Michael Grubert als Kleinmachnower Bürgermeister, Simon Heller für die BIS sowie Peer Hartwig für die „Schutzgemeinschaft e.V.“ der Stammbahn-Gegner. Tenor (mit Ausnahme des Letztgenannten): Die Frage ist nicht, ob, sondern wann die Stammbahn kommt. Deshalb die **Forderung nach zeitnaher Aufnahme einer (Vorrats-) Planung** für die Stammbahn, um auch tatsächlich bauen zu können, wenn Mittel verfügbar sind.

Von vielen Privatpersonen und Organisationen, auch aus dem Umfeld der BI Stammbahn, wurden Stellungnahmen zum Entwurf des **Bundesverkehrswegeplans** abgegeben. Aus der von Hans Leister aus Potsdam soll hier zitiert werden, weil seine Stellungnahme exemplarisch die überörtliche Bedeutung der Stammbahn herausstellt:

*„Der **Bahnknoten Berlin** ist das Herzstück des Brandenburger Regionalverkehrsnetzes. Zwei Hauptachsen [...] kreuzen sich am Berliner Hauptbahnhof. Strukturelles Problem ist die Unausgewogenheit: Einer stark nachgefragten Ost-West-Magistrale mit beschränkter Kapazität steht ein Tunnel mit freien Kapazitäten gegenüber [...] Der Wiederaufbau der Potsdamer Stammbahn würde es erlauben, einen Teil des dichten RE- und RB-Verkehrs aus Brandenburg über Potsdam nach Berlin in den Nord-Süd-Tunnel zu führen. Damit werden zwei Fahrtrassen auf der Stadtbahn pro Stunde frei [...]. So wird die **Wiedereinrichtung der Stammbahn Vorteile für ganz andere Regionen Brandenburgs** und den Fernverkehr haben, indem z.B. die Anbindung von Nauen, Falkensee, Frankfurt (Oder) und Cottbus verbessert werden kann oder zusätzliche Züge im Fernverkehr mit attraktiven Trassen zum Berliner Hauptbahnhof wieder fahrbar werden. Derzeit wird die Potsdamer Stammbahn nur als Verbindung zwischen Berlin und Potsdam und als Erschließung des Berliner Südwestens diskutiert. Diese kleinräumige Betrachtung lässt den hohen netzweiten Nutzen dieses Streckenteils völlig außer Acht.“*

Dem ist nichts hinzuzufügen!

Freundliche Grüße
Hubertus Böskén

Bürgerinitiative StammBahn seit 1999 in Berlin Kleinmachnow Potsdam

Hubertus Böskén (Sprecher), Kleinmachnow
Oswald Richter, Berlin-Steglitz; Simon Heller, Berlin-Schöneberg
Dr. Jens Klocksín, Kleinmachnow; Mathias Schmitt-Gallasch, Potsdam

Kontakt

info@stammbahn.de
www.stammbahn.de